

# **WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH**

Fabrikstraße 36 \* 04600 Altenburg

---

Informations-Brief III / 2015

***Der unpraktischste Weg, nach oben zu kommen,  
ist der, an die Decke zu gehen.***

Robert Lembke (1913-1989), deutscher Fernsehmoderator

## **Gesetzesänderungen ab dem 01. Juli 2015**

### ➤ ***Elterngeld Plus;***

Bisher erhielt ein Elternteil mindestens 2 bis maximal 12 Monate Elterngeld. Wenn der Partner ebenfalls mindestens 2 Monate zu Hause bleibt, konnte das Paar 14 Monate lang die Unterstützung beziehen. Ab Juli 2015 können Eltern nun doppelt so lange Elterngeld bekommen, wenn sie währenddessen in Teilzeit arbeiten. Die Gesamtdauer der Elternzeit darf künftig auf 3 Abschnitte innerhalb von 8 Jahren verteilt werden.

### ➤ ***Pfändungsfreigrenzen;***

Ab 01. Juli gelten höhere Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen, der monatlich unpfändbare Grundbetrag beträgt dann 1.073,88 €. Er erhöht sich, wenn gesetzliche Unterhaltspflichten erfüllt werden müssen, um monatlich 404,16 € für die erste und weitere 225,17 € für die zweite bis fünfte Person.

### ➤ ***Rentenerhöhung;***

Die gesetzlichen Renten steigen zum 01. Juli in den alten Bundesländern um 2,1% und in den neuen um 2,5%.

### ➤ ***Strafgeld für Schwarzfahrer;***

Es wird deutlich teurer, wer in Bus oder Bahn ohne Ticket erwischt wird, zahlt künftig 60 € statt bisher 40 €.

## **Kein Geld zurück bei schlechter Schwarzarbeit**

Wer Schwarzarbeit beauftragt hat, kann selbst bei schlechter Arbeit kein Geld zurück verlangen. (Urteil Bundesgerichtshof vom 11. Juni 2015, Az. VII 216/14)

## **Ferienjobs für Schüler sind sozialversicherungsfrei**

wenn die Beschäftigung auf längstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist.

---

# WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 \* 04600 Altenburg

---

## Neue Abzock-Angebote an Unternehmer

Unternehmer benötigen für Geschäfte mit dem europäischen Ausland eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, kurz USt-IdNr. oder UID. Sie wird vom Bundeszentralamt in Saarlouis vergeben und dort auch (automatisch und kostenlos) in Registern geführt. Dort kann man sich über die Richtigkeit der USt-IdNr. von Geschäftspartnern erkundigen. Weitere Eintragungen in irgendwelche Firmenregister sind nicht erforderlich.

Aktuell sind wieder Firmen unterwegs, die eine Verpflichtung zur Eintragung in ein „Deutsches Firmenregister“ suggerieren. Die Schreiben erwecken den Anschein eines amtlichen Schreibens von der Europäischen Union, es sind aber reine Aufforderungen zum Eintrag, für die keine Verpflichtung besteht. Erst im Kleingedruckten findet man dann den Hinweis, dass es sich um eine nicht amtliche kostenpflichtige Eintragung handelt. Also ... Schreiben ignorieren ...!! Genauso wie die mittlerweile üblichen Schreiben mit der Aufforderung zur Eintragung in ein Gewerbezentralregister oder in ein Handels- und Gewerberegister.

## Händler haften ein halbes Jahr lang

Eine Entscheidung von großer Relevanz. Geht eine Ware binnen sechs Monaten nach dem Kauf kaputt, wird vermutet, dass sie schon vorher defekt war. Dann haftet der Händler. Der Verbraucher muss nur beweisen, dass der Defekt in diesem Zeitraum aufgetreten ist. (EuGH, Az. 497/13)

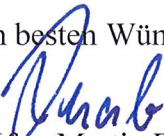
## Privatfahrten mit Firmenautos sind nicht nur tageweise zu versteuern

Darf ein Mitarbeiter seinen Dienstwagen auch privat nutzen, fällt für die private Mitbenutzung Lohnsteuer an (sogenannter geldwerter Vorteil). Wird diese nach der pauschalen Methode ermittelt („1%-Regelung“), so ist dieser volle Betrag monatlich zu berücksichtigen, eine taggenaue Berechnung ist nicht zulässig. (Finanzgericht Baden-Württemberg, Az. 6 K 540/14)

\* \* \* \* \*

Wenn sie zu diesen oder anderen Themen Fragen haben oder eine Beratung wünschen, setzen sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Mit den besten Wünschen verbleibt

  
Dipl.-Kfm. Martin Raab  
Steuerberater

Alle auch älteren Info-Briefe sind über unsere Internetseite verfügbar

